



Pressemitteilung

Magstadt, 29.06.2023

Weißdorn aus Wildsammlung - was daran ist „wild“ und was ist das überhaupt?

Gerade jetzt mit Beginn der (heißen) Sommertemperaturen klagen viele Menschen über Herz-Kreislauf Beschwerden und Schwindel. Je wärmer es wird, desto mehr stellen sich die Blutgefäße weit und das Herz muss verstärkt pumpen. Naturreiner Heilpflanzensaft Weißdornsaft von Schoenenberger kann hier wirksam und auf natürliche Weise helfen, denn er unterstützt die Durchblutung des Herzmuskels und reguliert den Blutdruck.

Doch nicht jeder Rohstoff, den wir bei Schoenenberger für unsere Produkte benötigen, wird auf Plantagen angebaut. Oft wachsen die Pflanzen dort nicht ertragreich genug oder es ist besonders anspruchsvoll, maschinell zu ernten. Ein Beispiel ist der Weißdorn, den wir aus zertifizierter Wildsammlung beziehen, also aus der freien, „wilden“ Natur.

Zur Erntezeit ab Mitte Mai sind ausgebildete Sammler:innen in Gebieten mit viel Weißdorn unterwegs und streifen Blüten und Blätter von den Zweigen ab. Ausgestattet mit offizieller Sammelgenehmigung und dicken Handschuhen, ohne die die Dornen des Weißdorns wohl sehr schmerzhaft wären. Die lokalen Behörden definieren genau, wann, wo, wie viel Weißdorn geerntet werden darf, damit der Bestand nicht zu stark beeinträchtigt wird.



Wildsammlung ist nach wie vor Handarbeit: Deshalb dauert es auch z.B. zwei Tage, um mit 60 Personen 7.000 kg Weißdorn zu sammeln. Bei 40.000 kg Jahresbedarf für den Schoenenberger Heilpflanzensaft Weißdorn ein enormer zeitlicher und personeller Aufwand. Zusätzlich ist auch hier der Klimawandel zu spüren. Wo man früher 4 Wochen Blütezeit hatte, beträgt das Zeitfenster für die Ernte heute nur noch 1,5 Wochen. Auch eine Lagerung des Rohstoffs ist für die Heilpflanzensäfte nur schwer möglich. Denn alles soll so frisch wie möglich in die Presse im Magstadter Pflanzensaftwerk, um als Saft in der Flasche zu landen.



Um langfristig unabhängiger von der Wildsammlung zu werden, gibt es seit einigen Jahren ein Weißdorn-Anbauprojekt auf der Schwäbischen Alb und im Hunsrück. Auf knapp 10 Hektar laufen verschiedene Anbauversuche hinsichtlich Wuchsform, Wirkstoffgehalt und Erntezeitpunkt. Bisher sind die Ernten noch im niedrigen Tonnenbereich und reichen so noch nicht für die komplette Produktion. Aber ein Anfang ist gemacht.

Über Schoenenberger

„Unsere Kraft liegt in der Natur“. Dieser Grundsatz bringt zum Ausdruck, wonach die Salus Gruppe seit mehr als 100 Jahren leidenschaftlich handelt: Natürliche Wege finden, gesund zu sein. Nur wenige wissen die heilenden Schätze der Natur so gut für die Menschen zu nutzen wie das Unternehmen im oberbayerischen Bruckmühl, zu dem auch das Pflanzensaftwerk Schoenenberger in Magstadt gehört.

Was vor über 90 Jahren durch den Apotheker Walther Schoenenberger begann, wird heute auf hochtechnischen Anlagen fortgeführt: Den Saft der frischen Pflanze in seiner reinsten Form zu gewinnen. Hierbei ist nicht nur ein besonderes technisches Know-how, sondern ein enger Austausch zwischen Vertragsanbauer:innen, wissenschaftlichen Fachkräften und Apotheker:innen erforderlich. Denn nur durch schonendste Herstellung bleiben die Wirkstoffe der frischen Pflanzen erhalten. Die Naturarzneimittel erfüllen höchste pharmazeutische Standards und sind in Apotheken, Reformhäusern und Biomärkten erhältlich.

Das in 4. Generation familiengeführte Unternehmen ist seit jeher eng mit der Natur verbunden. Deshalb setzen sich die rund 500 Mitarbeitenden in der gesamten Salus Gruppe leidenschaftlich dafür ein, natürliche Ressourcen zu schonen und sämtliche Bereiche der Firma klimaneutral auszurichten.



Produktinformationen



Weißdorn

- Zur Unterstützung der Herz-Kreislauf-Funktion
- Aus kontrollierter Wildsammlung (Bio)

Inhalt:	200 ml		3x 200 ml
UVP:	8,99 €		24,20 €
PZN:	00692386		00700192

Naturreiner Heilpflanzensaft Weißdorn

Wirkstoff: Weißdornblätter mit Blüten - Presssaft

Anw.: Traditionelles pflanzliches Arzneimittel zur Unterstützung der Herz-Kreislauf-Funktion ausschließlich aufgrund langjähriger Anwendung.

Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.